

Wieso sich eine Plasmaspende lohnt!



Sie helfen kranken Menschen und behalten Ihre Gesundheit im Auge

Sie haben die Gewissheit, die Versorgung von Patienten mit sicherem Blutplasma zu unterstützen. Für Sie ist die Plasmaspende zudem eine Gesundheitskontrolle. Neben den Tests, die wir bei jeder Blutspende durchführen (Hepatitis B und C, AIDS, Syphilis), untersuchen wir bei der Plasmapherese auch regelmäßig

- den Eiweißgehalt des Blutes (Gesamteiweiß)
- das kleine Blutbild
- die Abwehrstoffe Immunglobuline (IgG)

Zudem erhalten Sie nach Ihrer ersten Spende Ihren Blutspendeausweis.



Der besondere Dank für unsere aktiven Blutplasmaspender:

Nach jeweils 15 Plasmaspenden innerhalb von 12 Monaten bieten wir jedem Spender einen kostenlosen Gesundheitscheck an. Neben dem Eisengehalt des Blutes erfahren Sie zusätzlich den Gesamt-Cholesterinwert, die Nierenfunktionswerte Kreatinin und Harnsäure sowie verschiedene Infektionsparameter.

»Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt!«

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein



Herausgeber und Institutsadressen

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Blasewitzer Straße 68/70
01307 Dresden

Weitere zugehörige Institute für Transfusionsmedizin

Institut für Transfusions- medizin **Berlin**

Hindenburgdamm 30 A
12203 Berlin

Institut für Transfusions- medizin **Chemnitz**

Zeisigwaldstraße 103
09130 Chemnitz

Institut für Transfusions- medizin **Cottbus**

Thiemstraße 105
03050 Cottbus

Blutspendezentrum **Görlitz**

Zeppelinstraße 43
02828 Görlitz

Blutspendezentrum **Leipzig**

Prager Straße 13
04277 Leipzig

Institut für Transfusions- medizin **Plauen**

Röntgenstraße 2 A
08529 Plauen

Institut für Transfusions- medizin **Potsdam**

Charlottenstraße 72
Haus I, Eingang Hebbelstraße 1
14467 Potsdam

Institut für Transfusions- medizin **Schleswig**

Rote-Kreuz-Weg 3
24837 Schleswig

Plasmaspendezentrum **Zwickau**

Äußere Schneeberger Straße 100
08056 Zwickau

Servicetelefon: 0800 11 949 11 | www.blutspende.de



PLASMASPENDE
DIE ANDERE ART LEBEN
ZU RETTEN

Wieso Blutplasma spenden?

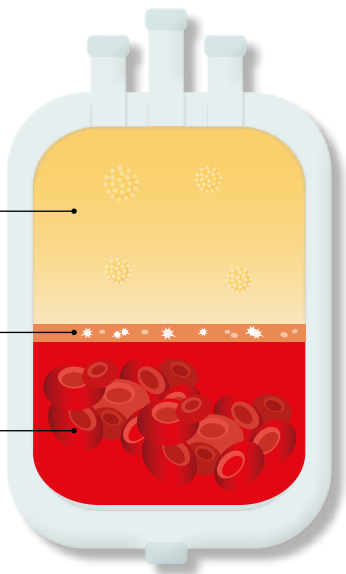
Neben Vollblut besteht in Deutschland ein hoher Bedarf an Blutplasmaprodukten. Daher werden Plasmaspender ebenso dringend benötigt wie Blutspender.

Blutplasma oder daraus hergestellte Medikamente werden von Patienten benötigt, deren Blut durch Krankheit oder nach Verletzungen seine Funktion nicht mehr voll erfüllen kann. Insbesondere bei großen Blutverlusten, Blutgerinnungsstörungen, Verbrennungen oder lebensgefährlichen Abwehrschwächen ist Hilfe durch Blutplasma bzw. daraus hergestellte Medikamente lebenswichtig.



Was ist Blutplasma?

Blutplasma ist der flüssige Anteil des Blutes, in dem die Blutzellen zirkulieren. Der Anteil am gesamten Blutvolumen beträgt ca. 55 %. Es ist eine klare gelbe Flüssigkeit, die zu rund 90 % aus Wasser und zu 10 % aus unterschiedlichen Eiweißsubstanzen besteht. Genau diese winzigen Bausteine sind es, die Blutplasma so lebenswichtig für den Menschen machen. Blutplasma kann nicht synthetisch hergestellt werden.



55% Blutplasma

Weißer Blutkörperchen (Leukozyten) und Blutplättchen

45% Blutzellen

Rote Blutkörperchen (Erythrozyten)



Welche Funktionen erfüllt Blutplasma?

Blutplasma ist im Körper verantwortlich für:

- den Transport von Nährstoffen, Abwehrstoffen, Hormonen, etc.
- die Aufrechterhaltung des Blutdrucks
- die Blutgerinnung
- die Abwehr von Krankheiten

Wie wird Blutplasma gespendet?

Anhand eines durch den Spender ausgefüllten Anamnesebogens überprüft ein Arzt vor einer Plasmaspende den Gesundheitszustand.

Im Anschluss erfolgt die eigentliche Plasmaspende, auch Plasmaphese genannt, mittels modernster Plasma-Entnahmegärte und entsprechende Einmal-Entnahmesystemen. Diese Geräte arbeiten vollautomatisch und bieten höchste Sicherheit. Das Blut fließt vom Spenderarm in das Gerätesystem, wo Plasma und Blutkörperchen getrennt werden. Während die Blutzellen im Anschluss zum Körper zurückfließen, wird das Plasma in einem Entnahmebeutel gesammelt und nach Beendigung der Spende und den anschließenden Laboruntersuchungen tiefgefroren.

In circa 45 min werden so pro Spende maximal 850 ml Blutplasma entnommen. In dieser Zeit können Sie lesen, sich einfach entspannen oder über Fernsehmonitore das aktuelle Programm verfolgen.



Was Sie noch wissen müssen.



Wie oft ist eine Plasmaspende möglich?

Da bei einer Plasmaspende die Blutzellen zurückgegeben werden und Blutplasma innerhalb von sechs Stunden nachgebildet wird, ist ein relativ kurzer Spendeabstand möglich. Innerhalb von 12 Monaten können maximal 60 Plasmaspenden geleistet werden. Wir empfehlen allerdings, einen Spendeabstand von mindestens einer Woche einzuhalten und die Spenden gleichmäßig über das Jahr zu verteilen.

Da die Plasmaspende wöchentlich möglich ist, wird der Aufwand der Spender (Fahrkosten usw.) pauschal entschädigt.



Wer darf Plasma spenden?

Eine Plasmaspende ist für gesunde Menschen zwischen 18 und 72 Jahren möglich (die Erstspende muss dabei bis zum 60. Lebensjahr erfolgen). Durch individuelle Einzelfälle, wie z. B. Allergien oder die Einnahme von Medikamenten, kann die Spende-tauglichkeit beeinträchtigt werden. Diese wird im persönlichen, vertraulichen Arztgespräch geklärt.

Am Tag der Spende sollte auf eine reichliche, alkoholfreie Flüssigkeitszufuhr geachtet sowie Stress und Anstrengungen vermieden werden. Die letzte Mahlzeit sollte max. zwei Stunden zurück liegen.

Bitte bringen Sie zu jeder Spende Ihren Personalausweis mit!

Informationen und Terminvereinbarungen:

